S1991

Für Dich!!!!(Bella/Rod)

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Bellatrix ist sehr, sehr wütend auf ihren Mann.Er hat hat sie betrogen und jetzt setzt sie ihr ganzes Talent ein, um ihn zu bestrafen.

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. Für Dich!!!!

Für Dich!!!!

Das ist ein Oneshot/Songfic über Bella und Rodolphus.
Das Lied ist von Lafee "Für Dich".
Wünsch euch viel Spaß und schreibt mir doch mal 'n Kommi!!!
Eure S1991

Für Dich!!!!

Bellatrix ging im Kellergewölbe auf und ab.
Wie konnte er sowas tun??
Ok, sie waren nicht immer diese schmusigen Ehepaare gewesen, aber trotzdem hatten sie immer Respekt vor einander gehabt.Und das, was ihr Mann getan hatte, ging eindeutig über die Grenze.
Auch wenn sie es nie so zeigen konnten und vorallem Bellatrix etwas Probleme mit Gefühlsbekundungen gehabt hatte, verletzte sie das hier schon.
Ihr Mann hatte sie mit einem billigen Flittchen betrogen.Nach all den Jahren des Zusammenlebens.

Du bist so geil
Du bist Mr Perfekt
Dein Körper macht süchtig
Nur Muskeln, kein Fett
Ich hab dich geliebt
Du folgst deinem Trieb

Sie war früher verrückt nach ihm gewesen.
Und wenn sie es sich jetzt eingestand, war sie immer noch verrückt nach ihm.
Doch das würde sie ihm jetzt nicht mehr sagen.
Er hatte bei ihr verspielt.
Hass loderte in ihr auf.

Dein Herz ist aus Stein - du bist ein Schwein

Bellatrix hielt inne und drehte sich zur Wand.
Dort hing er.
Schlaff wie ein Sack.
"Schatz, wach auf!!!Wir haben zu reden.", sagte Bellatrix bedrohlich.
Rodolphus öffnete träge seine Augen.
Ein glitzern der Angst flackerte in seinen Augen auf, als er Bella entdeckte.
"Hast du schön geschlafen??", fragte Bella spöttisch.
"Bella!!Warum hänge ich hier???", fragte er etwas ängstlich.
"Frag doch diese Schlampe.Wie hieß sie gleich nochmal??Melanie??", sagte Bellatrix.
Rodolphus bekam große Augen.
"Bella, das ist nicht so wie du denkst.Sie war nichts wichtiges.Galub mir!!", flehte er und rüttelte an seinen Ketten.

Bellatrix trat funkelnd auf ihn zu.
"Achja.Das seh ich aber anders.Erzähl mir hier keine Märchen.", spie sie ihm entgegen.
"Nun ist die Abrechnung gekommen.", flüsterte sie gefährlich.

Für dich geh ich viel zu weit
Für dich geb ich dir den Rest

Für dich hol ich jetzt ein Seil
Für dich bind ich dich ganz fest
Für dich hol ich das Skalpell
Für dich werd ich operiern
Für dich lern ich das ganz schnell
Für dich werd ich das an dir probiern

Bellatrix holte einige Utensilien.
Einen Strick, verschiedene Messer und auch noch andere scharfe Gegenstände.
Gefährlich grinsend ging sie zu ihren Mann.
In der Hand hielt sie einen spitzen Dolch.
Erst trat sie ihm zwischen die Beine.
Rodolphus keuchte auf und krümpte sich leicht, jedenfalls so weit es die Ketten zuließen.
Dann bohrte sie den Dolch probeweise in seinen Arm.
Er schrie gequält auf.
"Was??Das haut dich schon um?!Was machst du erst, wenn ich richtig loslege.Denn das ist erst der Anfang", sagte Bellatrix und lachte grausam.
Dann fuhr sie mit der Klinge des Dolchs an seinem Hals entlang.
"Scht, nicht wimmern.Das tun nur Feiglinge.Ich habe keinen Feigling geheiratet.Nimm deine Strafe wie ein Mann.", flüsterte sie.
Rodolphus klagte und flehte, doch seine Frau hatte keine Gnade.
Sie fuhr mit der kalten Klinge des Dolchs über seinen ganzen Körper.
Am Bein hielt sie inne.
Sie stieß den Dolch in die Innenseite des Oberschenkels und rieß ihn stark nach oben.
Heißes Blut strömte aus der Wunde, die ein paar Zentimeter lang war.
Bellatrix ignorierte das Blut auf ihrem Arm.
Sie führte das Messer durchs Fleisch, bis sie oben am Oberschenkel angekommen war.
Rodolphus schrie und zerrte an den Ketten.
Bellatrix nahm das Messer und führte es an seine Lippen.
"Das ist für dich mein Schatz!!", sagte sie und küsste ihn kurz auf den Mund.
Er wanderte weiter seinen Hals hinunter und dann bis sie fest zu.
Ein weiterer Schrei hallte durch die Kerker.
Bellatrix trat ein paar Schritte zurück und warf den Dolch achtlos weg.

"Rod, du machst den ganzen Boden schmutzig.", sagte Bella empört und brach danach in teuflisches Gelächter aus.

Ich wünsch mir für dich ein Spezial Happy End
Beton an die Füße und im See versenkt
Du hast Angst vor mir
Und das gönn ich dir
Du kriegst Stück für Stück
Meine Schmerzen zurück

Der nächste Folterakt von Bellatrix sah so aus:Sie schritt wieder im kerker auf und ab.
Dabei erzählte sie ihrem Mann im Plauderton, wie sie ihn noch foltern könnte.
Einmal fragte sie ihn sogar, was er bevorzugen würde.
Rodolphus war kaum noch in der Lage irgendetwas zu sagen.Er war schon ganz blass.

Bellatrix ging zu ihm und streichelte sanft sein Gesicht.
Dann ging sie ein paar Schritte zurück und holte ihren Zauberstab heraus.
Dann richtete sie ihn auf Rodolphus.
Sie sprach einen Brandzauber.

An mehreren Stellen auf Rodolphus' Haut bildeten sich Blasen.
Rodolphus schreckte wohl von seinen Schmerzen auf und fing zu schreien an.
Bellatrix sah sich dieses Schauspiel gleichgültig an.
Nach einer Weile beendete sie den Zauber.
Schwer atmend hing Rodolphus an der Wand.
Bellatrix überlegte kurz, dann entschied sie sich für den Sectusempra.
An mehreren Stellen brachen Wunden auf.Überall floss Blut.
Die Blutlache, die schon am Boden war, wurde immer größer.
Bellatrix' Antlitz spiegelte sich schon in der roten Masse.

Rodolphus schrie und schrie.
Bellatrix schritt mit wütender Mine auf ihn zu.
So etwas war ein stolzer Todesser??
Wenn der Lord das wüsste.
Er würde ihn warscheinlich noch viel schlimmer Foltern.
Bellatrix hielt dicht vor Rodolphus' Gesicht und sah ihn zornfunkelnd an.

Dann schrie sie ihn voll Hass an.

Liebst du mich noch - liebst du mich noch
Hörst du mich?
Schrei nicht so laut - schrei nicht so laut
Sie hören dich!

Bellatrix Gesicht verzog sich zu einer Fratze.
Ihr Geschreie übertönte fast das ihres Mannes.

Liebst du mich noch - liebst du mich noch
Hörst du?
Schrei nicht so laut - schrei nicht so laut
Sie hören dich!

Bellatrix hörte auf zu schreien.Dafür drang ein schreckliches Lachen aus ihrer Kehle.
Sie lachte und lachte, bis sie die Dunkelheit umfasste.